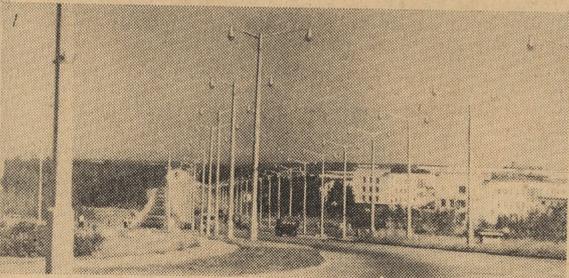
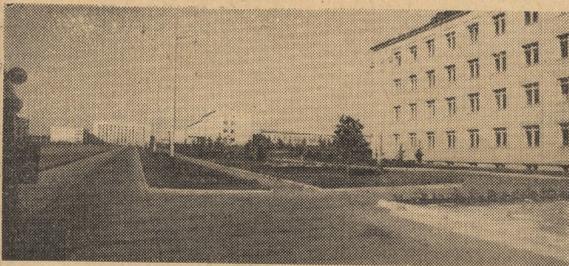




Das grüne Licht der Steppen

Teil IV



Unterwegs nach Nowosibirsk

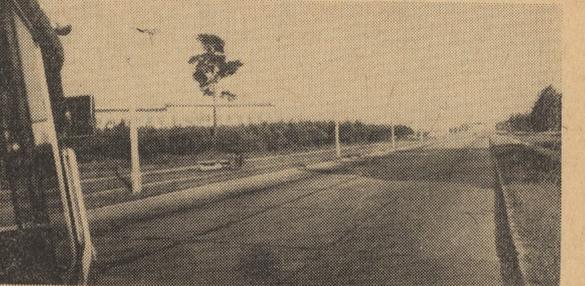
Nach sechs bekamen wir endlich Start-erlaubnis; als wir in unsere kleine alte Nähmaschine kletterten, fragte einer den jungen Piloten, was uns auf der Strecke erwarde. Der Pilot stand in der Tür zu seiner Kabine, er lächelte breit, mit mindestens vierundsechzig Zähnen, und sagte: „Sturm und Gewitter – sonst alles normal.“ Mit dem, dachte ich, können wir getrost auch durchs Gewitter fliegen; aber bis jetzt ist wirklich alles „normal“, und Nadja, die ein Jahr lang als Krankenschwester ausgebildet worden ist, wacht über unser Wohlbe- finden.

Nowosibirsk war früher, vor der Revo- lution, ein Kreisstädtchen Nowo-Nikola- jewsk, mit niedrigen Holzhäusern, un- gepflasterten Straßen, auf denen die Schweine herumliefen, und einem ver- sprochenen Polizeihauptmann . . . eben so eine kleine „Revisor“-Stadt. Nach dem Bürgerkrieg wurde sie in „Nowosibirsk“ umgetauft, wuchs rasend schnell, bekam einen Holztrast, Verwaltungen, Hotels, das Werk für Landwirtschaftsmaschinen; die neuen Häuser reichten nicht aus für die Zehntausenden, die in das Gebiets- zentrum strömten.

Die Akademiefiliale ist eine Idee des XX. Parteitag: Erschließung Sibiriens mit Hilfe der modernen Wissenschaft. 1957 wurde die Sibirische Akademie der Wis- senschaften gegründet, die Universität von N. und das „Akademiestädtchen“, wie man hier sagt.

Nowosibirsk, 13. 7.

Was für ein Land! Gestern erst, mor- gens, wateten wir durch zähen Schlamm zu der Maschine, die in der Steppe star- tete – und abends landeten wir auf einem phantastischen Flugplatz mit wei- ßen Betonbahnen und den strahlenden Fronten hoher Glashallen, verabschie- deten uns von Genossen Goz und wur- den von dem Mathematiker Shurawijow



BRIGITTE REIMANN



I. Darf ich vorstellen: Martschuk

Wo immer wir hinkamen, empfing uns die selbstbewußte Jugend der Neuen Welt: Studententrupps mit ihren Fakultätsabzeichen, die in der Steppe Schulen bauen; junge Wissenschaftler von Ruf, fünfundzwanzigjährige Oberingenieure, Agronomen, Meister, Geologen. Tausende Komsomolzen haben ihre Städte im Westen verlassen und bauen moderne Industriewerke in Gebieten, die bis vor wenigen Jahren kein menschlicher Fuß betreten hat, sie arbeiten unter den härtesten Prüfungen in einem Land, das schroff und maßlos ist mit seinen knochen-dürren Steppen und wilden Strömen, mit 40 Grad Sommerhitze und 50 Grad Kälte im Winter; ihre neuen Städte wimmeln von Kindern, und sie dichten und singen Lieder, die nirgends gedruckt sind und von denen es keine Schallplatten gibt.

Von alledem werde ich noch berichten, sobald ich meine Notizen geordnet und die Aufzeichnungen im Tagebuch, hingekritzelt zwischen Start und Landung, entziffert habe; heute laßt mich nur von dem einen Martschuk erzählen, und verdächtigt mich nicht schwärmerischer Heldenanbetung: Ich bemühe mich um die Nüchternheit, die dem Chronisten ansteht, aber wenn ich mich an die Begegnung in Bratsk erinnere, denke ich wieder, daß sie zu den unverlierbaren Erlebnissen zählt.

Zum erstenmal hörten wir von Alexej Nikolajewitsch in Peredelkino, auf der Datscha des Komsomol. Da lief eine Schallplatte mit dem Lied der Komponistin Pachmutowa, 'Martschuk spielt Gitarre', und ich hatte so eine landläufige Vorstellung von einem blonden untersetzten Russen, Bauarbeiter oder Brigadier, der abends in der Steppe Volkslieder singt – also gut, es war ein bißchen Kino, und Balalaika oder Akkordeon hätten besser in das Bild gepaßt.

Am nächsten Tag erfuhren wir das Monstre-Programm unserer Reise; in Bratsk, sagte man uns, werden wir auch Martschuk und Boris Gainulin treffen. Jedermann kennt die beiden, über Gainulin ist sogar ein Buch geschrieben worden. Er war der Leiter einer berühmten Brigade; er ist an beiden Füßen gelähmt, seit er bei der Arbeit am Felsenufer der Angara abstürzte, er gilt aber immer noch, hieß es, als der eigentliche Brigadier. Und Martschuk schreibt Gedichte, die jungen Leute singen seine Lieder... Ich gestehe Skepsis gegenüber fleischgewordenen Legenden und den verschwenderischen Titeln eines Helden und neuen Menschen, und notierte mit gemäßigter Neugier 'Interview'.

Eine Woche später landeten wir in Bratsk. Nach Nowosibirsk, dachte ich, wird uns dieses erstaunliche Land kaum noch Überraschungen